

Tangerhütte

Redaktion:
R.-M. Wienecke (rwi), Tel.: 03935/21 45 70
Fax: 0 39 35/23 53, Mobil: 01 72/30 28 0 43
rudi.wienecke@t-online.de

Service-Agentur:
Tanger-Buchhandlung
Bismarkstraße 19, 39517 Tangerhütte

Beratungen

Behinderte, Allgemeiner Behindertenverband Stendal und Umgebung, Tangerhütte, Otto-Nuschke-Str. 47a, Tel. 01 72/3 94 01 70, 9-13 Uhr.

Notdienste

Städt. Wohnungsges. Tangerhütte, Sanitär: Tel. 0 39 35/21 18 00; Elektro: Tel. 0 39 35/21 12 84.
Wasser, Wasserverband Stendal-Osterburg, Tel. 01 71/3 10 02 68.
Wohnungsgen. Tangerhütte, Sanitär: Tel. 0 39 35/21 20 33 und 01 52/08 56 50 70; Elektro: Tel. 0 39 35/21 12 84.

Kirche

Evangelische Kirche
Bellingen, Gemeindegemeinschaft, Mi 14 Uhr. Lüderitz, Christenlehre 4. bis 6. Klasse, Mi 16-17.30 Uhr; Frauenstammtisch ü50, Mi 19 Uhr.
Tangerhütte, ev. Gemeindehaus, Magdeburgerstr. 17, Minimäuse-Kinderchor, Mi 15.45-16.30 Uhr; Probe Kirchenchor, Do 19.30 Uhr.

Neuapostolische Kirche
Tangerhütte, GD, Mi 19.30 Uhr.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert: in Lüderitz: Manfred Mayer (80).



Tiere mit menschlichen Schwächen sind noch bis zum 20. Mai in der Tangerhütter „Galerie No 2“ zu sehen.



Fotos: R.-M. Wienecke

Der Schüler folgt dem Lehrer

„Tierbilder mit menschlichen Schwächen“ von Frank Meier sind in der „Galerie No 2“ zu sehen

„Tierbilder mit menschlichen Schwächen“ nennt Frank Meier seine Werke. Noch bis zum 20. Mai sind diese in der Tangerhütter „Galerie No 2“ zu sehen.

Von Rudi-Michael Wienecke
Tangerhütte • Der Schüler folgt dem Lehrer. Nachdem im November die Ausstellung des Magdeburger Blackpainters Jochen P. Heite in der Tangerhütter „Galerie No 2“ mit der Finissage endete, sind dort nun die Werke von Frank Meier, ebenfalls aus Magdeburg, zu sehen. Letzterer besuchte bis 2013

die Kunstklasse Heites. Während der Lehrer sich ganz der schwarzen Farbe widmet, sind die Werke des Schülers bunter. „Tierbilder mit menschlichen Schwächen“ nennt Frank Meier seine Arbeiten, die während der Vernissage am Sonnabend einem rund 60-köpfigen Publikum präsentiert wurden.

Auf die Frage nach der Kunstrichtung sucht der Galerist Dietmar Werner den Mittelweg: „Naiv bis realistisch mit surrealem Einschlag.“ Das scheint es am besten zu treffen. Der Autodidakt Meier verzichtet auf viel Beiwerk. Seine Tiere wirken lebensecht, wenn aber der Elefant aus dem Ei schlüpft,



Frank Meier Foto: privat

der Storch statt Baby ein Kalb transportiert oder der Hai die Rose zwischen seinen Zähnen hält, hat dies etwas Absurdes. Der 1960 geborene Frank

Meier machte seine Leidenschaft aus Jugendzeiten, die Malerei, erst spät zu seinem Beruf. Jahrzehnte arbeitete er als Meister im Möbelbau- und Bautischlerhandwerk und als Treppenbauer. Später konnte er aus gesundheitlichen Gründen den Beruf nicht mehr ausüben. Während eines Reha-Aufenthaltes 2012 nahm er an einer Ergotherapie teil und begann wieder mit dem Malen, hauptsächlich mit Acrylfarben auf Leinwand.

Seit April 2016 ist der Magdeburger im Berufsverband Bildender Künstler organisiert. Nach mehreren Ausstellungen beteiligungen sah er die

Zeit gekommen, seine Werke, die ausschließlich Motive aus dem Tierreich darstellen, in Einzelausstellungen zu zeigen. So folgte nach Haldensleben, Egel, Gommern und Magdeburg nun Tangerhütte als weitere Station.

Bis zur Finissage am 20. Mai um 18 Uhr, zu der auch die Autorin Charlotte Buchholz als Gast erwartet wird, sind Meiers Tiere mit menschlichen Schwächen noch in der „Galerie No 2“ zu sehen. Geöffnet hat Dietmar Werner seine Ausstellungsräume sonntags von 15 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter der Nummer 03935/95 95 15.

Meldungen

Sültmann hatte das beste Blatt

Tangerhütte (rwi) • Olaf Sültmann aus Tangerhütte gewann mit 2364 Punkten den jüngsten Preisskat in der „Alten Brauerei“ von Tangerhütte, der am Sonnabend ausgeschrieben wurde. Zweitbesten Spieler war Erich Tüngler aus Weißewarte, der 2239 Punkte erspielte. Peter Willführ aus Tangermünde reichten 2199 Punkte für den dritten Platz. Insgesamt 34 Spieler hatten an den Tischen Platz genommen. Zum nächsten Preisskat in der „Alten Brauerei“ wird am Sonnabend, 1. April, ab 14 Uhr eingeladen.

Kinder wollen mitgestalten

Tangerhütte (rwi) • Im Rahmen des Projektes „Jugend gestaltet Altmärk“ findet am morgigen Donnerstag, 9. März, ab 16 Uhr die erste Kinder- und Jugendkonferenz der Einheitsgemeinde Tangerhütte im Jugendclub Tangerhütte, Werner-Seelenbinder-Ring 2a, statt. Das teilt die Projektkoordinatorin Maria Burkhardt vom Verein „Kinderstärken“ mit. Kinder, Jugendliche und Verantwortungsträger der Stadt, der Politik, aus der Verwaltung und der Jugendarbeit sind zu einem Austausch eingeladen. Im Vorfeld wurden mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam die guten und weniger guten Seiten der Einheitsgemeinde und der Jugendarbeit unter die Lupe genommen und nun werden diese Ergebnisse morgen vorgestellt.

Bismark

Redaktion:
Axel Junker (aju), Tel. + Fax: 0 39 31/ 71 60 89, Fax: 0 39 31/6 38 99 88, Mobil: 01 75/4 17 48 52
ajax.junker@gmx.de

Service-Agentur:
Buchhandlung Meiburg,
Breite Straße 12, 39629 Bismark

Meldungen

Kreativwerkstatt im Bismarker JFZ

Bismark (aju) • Heute wird im Bismarker Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (JFZ) eine Kreativwerkstatt angeboten. Auf dem Programm steht ab 15 Uhr die Gestaltung von Keilrahmen.

Bauausschuss tagt heute im Bürgerhaus

Bismark (aju) • Mit dem Ausbau von Kirchhof- und Holzhausener Straße befasst sich heute um 18 Uhr der Ausschuss für Bau-, Wirtschafts-, Tourismus- und Sportförderung der Einheitsgemeinde Bismark im Bismarker Bürgerhaus (Breite Straße 49). Weiterhin geht es um eine Biogasanlage am Neuendorfer Weg in Schinne und um den Haushalt 2017.

Arbeitseinsatz der Kleingärtner

Bismark (aju) • Am Sonnabend, 11. März, findet ab 9 Uhr der erste Gemeinschafts-Arbeitseinsatz des Bismarker Kleingartenvereins in diesem Jahr statt. Der Einsatz dient der Herrichtung der Streuobstwiese sowie der Bepflanzung mit Obstbäumen. Mitzubringen sind Schuppen, Markten, Spaten, Schubkarren und Gießkannen. Die Garten werden für das Gartenjahr 2017 angerechnet, teilt Vereinsvorsitzender Hans-Günther Zabel mit.

Kirchenmäuse treffen sich in Badingen

Veranstaltung für die Jüngsten am 1. April im Gemeinderaum

Badingen (aju) • Für die Jüngsten des Pfarrbereiches Kläden findet am Sonnabend, 1. April, um 9 Uhr im Gemeinderaum von Badingen (Rosa-Luxemburg-Straße 5) eine neue Veranstaltung statt. Die Betreuung der Kinder ist sichergestellt, teilt Anke Lange mit. „Die Eltern dürfen gern bei unseren Kirchenmäusen teilnehmen“, sagt Lange.

Am 19. November wurde die vor einigen Jahren eingeschlossene Veranstaltung der Klädener Kinderkirche mit großem Erfolg wieder aufgenommen. Viele fröhliche Kinder verließen begeistert den Veranstaltungsort.

Um allen Kindern die Möglichkeit der Teilnahme zu gewähren, wandert der Veranstaltungsort durch alle

Mitgliedsorte der Kirchengemeinde Kläden. Aus namensrechtlichen Gründen innerhalb der Kirchengemeinde musste jedoch ein neuer Name gefunden werden. Aus diesem Grund wird nun zu den Kirchenmäusen eingeladen. Die Angebote sind für alle Kinder ab 4 Jahren gedacht. Das Programm berücksichtigt Interessen der kleinen und großen Kinder.

Haushalt 2017 am 14. März im Hauptausschuss

Sitzung beginnt 18 Uhr in Bismarks Bürgerhaus

Bismark (aju) • Am Dienstag, 14. März, kommt um 18 Uhr der Hauptausschuss der Einheitsgemeinde Bismark im Bürgerhaus von Bismark (Breite Straße 49) zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Haushalt 2017 samt Konsolidierungskonzept sowie Zuwendungen für die

Begegnungsstätte der Volkssolidarität und das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (beides in Bismark).

Weiterhin wird ein Kooperationsvertrag zur Verringerung von Leerstandsflächen behandelt. Der öffentliche Teil der Sitzung endet mit einer Einwohnerfragestunde.

Meldung

Pferdezuchtverein versammelt sich

Bismark/Gardelegen/Wiepe (aju) • Die Mitglieder des Pferdezuchtvereines Gardelegen sind am Donnerstag, 16. März, zur Jahreshauptversammlung eingeladen, teilt der Vorsitzende Karl-Ernst Jung mit. Der Beginn ist um 19 Uhr beim Wiepker Spelunkenwirt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Auswertung des Zuchtjahres 2016 sowie die Termine für das laufende Jahr. Ausgewertet wird auch die Jungzuchterarbeit im Verein.

Empanadas und Bananenkuchen verkostet

Bismarker Kirchspiel feiert Weltgebetstag im Altenpflegeheim / Philippinen in Wort, Bild und Gesang vorgestellt

Von Maik Bock und Axel Junker
Bismark • „Mabuhei“ heißt auf philippinisch „Willkommen“. Mit „Mabuhei“ wurden am Sonntag alle Teilnehmer des Gottesdienstes anlässlich des Weltgebetstages im Bismarker Altenpflegeheim „Neue Heimat“ begrüßt. Im Foyer und in der ersten Etage hatten mehr als 70 Christen aller Altersklassen, Kirchgänger und Heimbesucher Platz genommen. Sie alle begaben sich auf eine Reise zu den Philippinen.



Bis auf den letzten Stuhl war das Foyer des Bismarker Altenpflegeheimes am Sonntag zum Familiengottesdienst anlässlich des Weltgebetstages gefüllt.



Im Anschluss an den Gottesdienst gab es in der Cafeteria verschiedene köstliche Küchenspezialitäten aus dem asiatischen Gastgeberland.

Vorbereitungskreis stellte das Gastgeberland vor

Der Vorbereitungskreis des Bismarker Kirchspiels stellte das Gastgeberland des Weltgebetstages 2017, die Philippinen, in Wort, Gesang, Bildern und kulinarischen Köstlichkeiten vor. Zusammen mit Pfarrer Martin Schuler, der in den Reihen des Kirchenchores mitwirkte, wurde gemeinsam ein Familien-Gottesdienst gefeiert.

Im Rahmen des Gottesdienstes setzten sich die Beteiligten auch mit dem Motto des Weltgebetstages („Was ist denn

fair“) auseinander. Musikalisch begleitet wurde der Familiengottesdienst zum einen vom Bismarker Kirchenchor und zum anderen vom Orchester aller Generationen unter der Leitung von Kirchenmusikerin Susanne Reischel.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich die Kinder an einer Bastelstraße vergnügen oder sich im Reisabwiegen

üben. Letzteres probierten unter anderem Melanie Blauert, Cecile Niemeier und Eileen Stoll aus. Auf einer alten Dezimalwaage waren 250 Gramm Reis abzuwiegen. Genau diese Menge hat eine vierköpfige Familie auf den Philippinen am Tag zum Leben zur Verfügung. Der verbliebene Reis auf der Waage sah erschreckend wenig aus.

In der Cafeteria standen philippinische Köstlichkeiten bereit, die die Frauen des Kirchspiels im Vorfeld des Weltgebetstages gekocht und gebacken hatten. So gab es unter anderem Bananenkuchen, das Nudelgericht „Pausit Bihon“, die in Deutschland bekannten, gefüllten Teigtaschen „Empanada“, die Linsensuppe „Munjo Ginesa“ sowie weitere Köstlich-

keiten. Wer sich an der Verkostung beteiligte, hatte sichtlich seinen Spaß daran.

So endete der diesjährige Weltgebetstag im Bismarker Altenpflegeheim mit einem opulenten Mahl beziehungsweise einem ungewöhnlichen Mittagessen. Im kommenden Jahr findet der Weltgebetstag am 2. März statt. Dann ist Surinam das Gastgeberland.

Freizeit

Mittwoch
Freizeitzentrum Bismark, 14-18 Uhr.

Senioren

Donnerstag
Volkssolidarität 13 Uhr Rommé und Würfeln; Begegnungsstätte Bismark.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, einheitliche Notrufnummer 116117.

Kirche

Evangelische Kirche
Badingen, Mi 17 Uhr, Do 17 Uhr, Bibelwoche.

Neuapostolische Kirche
Bismark, Gottesdienst, Mi 19.30 Uhr.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert: Bismark: Heide Lore Koller (80), Querstedt: Margarete Stoll (80).